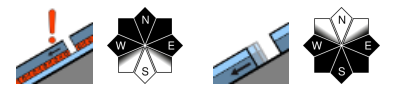


Weiterhin mäßige Lawinengefahr in den Hohen Tauern

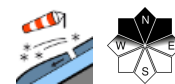


2400 m

Großenedigergruppe Nord, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Ankogelgruppe, Muhr



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Untersbergstock, Pongauer Grasberge, Nockberge, Niedere Tauern Süd, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Niedere Tauern Nord, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Tennengebirge, Gosaukamm



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

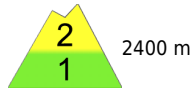




Exposition





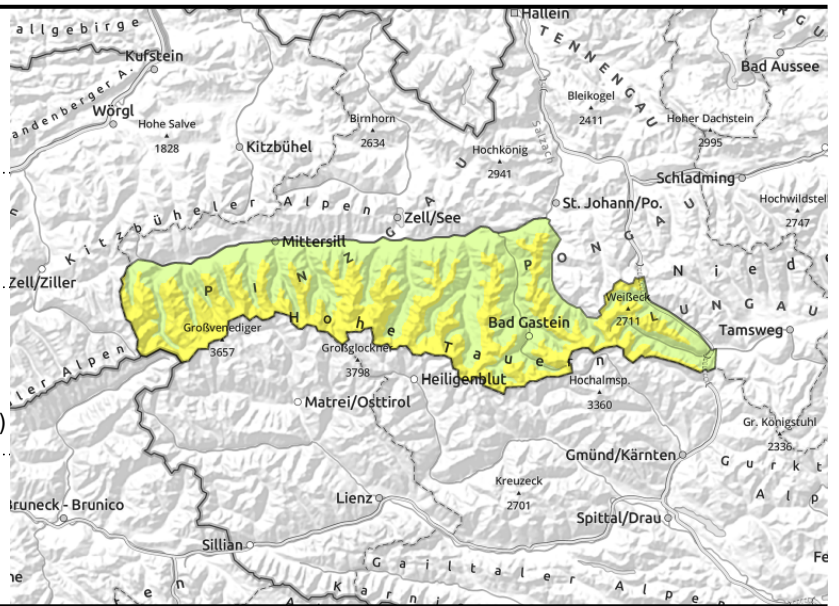
06.12.2022

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Ankogelgruppe, Muhr



  Gefahrenstellen sind überschnit und schwer zu erkennen. Vorsicht besonders im sehr steilen Gelände (> 35°)

  Spontan aus steilen Grashängen. Bereiche unter Gletschneerissen meiden



Überschnitene Gefahrenbereiche in der Höhe

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen sind besonders an Schattenhängen oberhalb von 2400 m anzutreffen. Hier lagert der noch recht frische Triebsschnee, welcher sich in den vergangenen Tagen mit dem Südwind gebildet hat, v.a. in Mulden und Rinnen. In der Nacht auf Dienstag werden die Triebsschneepakete mit Neuschnee überdeckt und sind somit nur mehr schwer erkennbar. Einzelne Wintersportler können kleine, mit zunehmender Seehöhe vereinzelt auch mittlere Schneebrettlawinen auslösen. Dies besonders im sehr steilen Gelände (> 35°).

Vorsicht: Gefahrenstellen lauern vor allem dort, wo es derzeit überhaupt möglich ist, ohne Steinkontakt skizufahren (eingewehte Bereiche).

Hochalpin, direkt im Windschatten hinter Graten und Kämmen bilden sich mit mäßig starkem Westwind am Dienstag neue, frische Triebsschneeansammlungen. Diese bleiben jedoch nur klein und sind bei klarer Sicht recht gut zu erkennen. Im absturzgefährdeten Gelände sollten diese möglichst gemieden werden. Mit der Sonneneinstrahlung sind im extremen Steilgelände (> 40°) zudem kleine trockene Lockerschneelawinen zu erwarten.

Unterhalb 2500 m besteht eine geringe Gefährdung durch Gletschneelawinen. Dies besonders an steilen, wenig strukturierten Grashängen.

Schneedeckenaufbau

Vor allem an windberuhigten Schattenhängen in der Höhe wurde frischer Triebsschnee am Wochenende auf eine recht schwache Schneedecke abgelagert. Der windverfrachtete Schnee überlagert hierbei eine weiche Schicht aus meist kantigen Kristallen, die als Schwachschicht dienen kann. In der Nacht auf Dienstag fallen zwischen 10 und 15 cm Neuschnee, welcher die noch störanfälligen Triebsschneepakete überdeckt. Mit mäßigem Westwind bilden sich hochalpin vereinzelt frische, kammahe Triebsschneelinsen.

Allgemein liegt für Schneesport abseits von Pisten derzeit meist noch recht wenig Schnee. Ober 2000 m beträgt die Gesamtschneehöhe zwischen 30 und 60 cm. Der Schnee ist jedoch sehr ungleichmäßig verteilt: Windexponierte Bereiche sind meist stark abgeblasen, Rinnen und Mulden mit Triebsschnee gefüllt.

Wetter

Dienstag: Am Dienstag setzt sich auf den Bergen schon sehr bald sonniges Wetter durch, in Tallagen

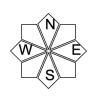
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



06.12.2022

hält sich lokal Nebel. Die Sicht ist sehr gut, in hochalpinen Lagen weht teils lebhafter Westwind. In 2000 m zwischen -5 und -3 Grad, in 3000 m -10 bis -8 Grad. Tagsüber langsam etwas wärmer.

Mittwoch: Es bleibt meist trocken mit etwas Sonnenschein. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus Nordwest. In 2000 m -7 bis -5 Grad, in 3000 m um -11 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nur wenig. Im Hochgebirge weiterhin mäßige Gefahr vor trockenen Lawinen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

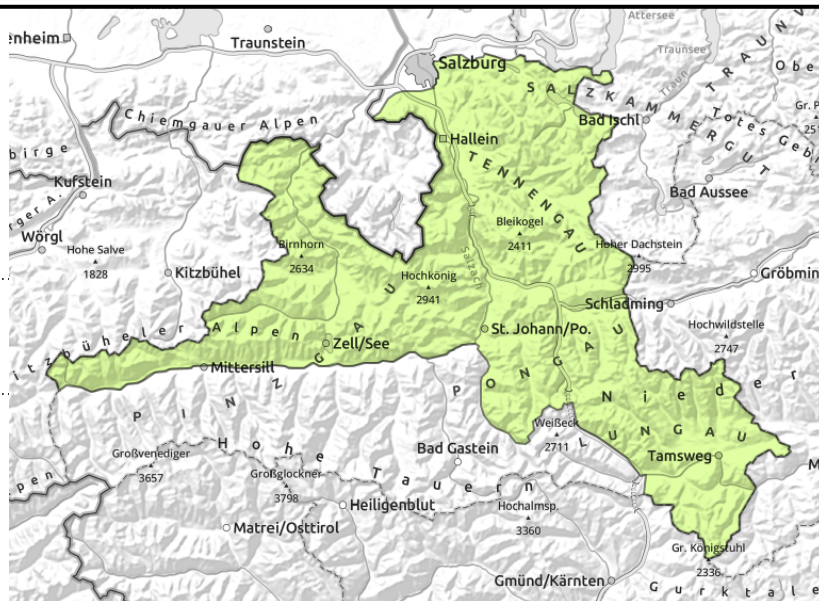


Exposition



06.12.2022

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Untersbergstock, Pongauer Grasberge, Nockberge, Niedere Tauern Süd, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Niedere Tauern Nord, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Tennengebirge, Gosaukamm



Im extremen Steilgelände (> 40°) können schon kleine Lawinen große Konsequenzen mit sich bringen

Verbreitet günstige Lawinensituation

Die kleinen, frischen Tribschneepakete der letzten Tage können nur mehr sehr vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich insbesondere an kammnahen Schattenhängen oberhalb von etwa 2400 m. Dort vor allem in winberuhigten Mulden oder Rinnen. Lawinen bleiben klein. Die Mitreiß- und Absturzgefahr in der Folge einer Auslösung im extremen Steilgelände (> 40°) ist höher einzuschätzen, als die Gefahr verschüttet zu werden. Mitunter können die Tribschneepakete von etwas Neuschnee überdeckt und daher schwieriger zu erkennen sein. An steilen Grashängen sind weiterhin kleine, spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die kleinen, frischen Tribschneepakete, welche in den vergangenen Tagen mit Südwind entstanden sind, haben sich am Sonntag und Montag größtenteils verfestigt. Sie sind nur noch sehr vereinzelt störanfällig. Dies v.a. an kammnahen Schattenhängen in der Höhe, wo Tribschneeansammlungen auf einer lockeren Schneeoberfläche aus kantigen Kristalle abgelagert wurden. In der Nacht auf Dienstag fallen verbreitet 5 bis 10 cm Neuschnee.

Für Wintersport liegt derzeit meist zu wenig Schnee. Auf Skitouren muss man mit Bodenkontakt rechnen.

Wetter

Dienstag: Am Dienstag setzt sich auf den Bergen schon sehr bald sonniges Wetter durch, in Tallagen hält sich lokal Nebel. Die Sicht ist sehr gut, in hochalpinen Lagen weht teils lebhafter Westwind. In 2000 m zwischen -5 und -3 Grad, in 3000 m -10 bis -8 Grad. Tagsüber langsam etwas wärmer.

Mittwoch: Am Mittwoch ist es in den Nordalpen oft stark bewölkt mit teils eingeschränkter Sicht, vor allem am Vormittag schneit es ein wenig.

Weiter südlicher bleibt es meist trocken mit etwas Sonnenschein. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus Nordwest. In 2000 m -7 bis -5 Grad, in 3000 m um -11 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering, Stufe 1.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

